

Vitruvia Medical AG

Halbjahresbericht (Konzern) per 30. Juni 2022

Lagebericht

Die erste Hälfte des laufenden Geschäftsjahres war bei der Vitruvia Medical AG, kurz Vitruvia genannt, von der Veräußerung der beiden Tochtergesellschaften Vitruvia GmbH und Vitruvia Consulting GmbH geprägt.

Aufgrund neuer Regularien durch die inkraftgetretene EU-Medizinprodukteverordnung 2017/745 – Medical Device Regulation für Einmalmedizinprodukte und Robotik – welche Instrumente und deren Zertifizierung enorm verteuern bzw. die Marge um mehr als 50% reduzieren, war die Wirtschaftlichkeit dieses Bereiches nicht mehr gegeben. Hinzu kommt der erhöhte Kostendruck in den Spitälern durch die Corona-Pandemie sowie die Energiekostenexplosion infolge des Ukraine-Krieges, welcher eine gewinnorientierte Preisgestaltung der Produkte der beiden Tochtergesellschaften erschwerte.

Es wäre eine erneute Investition von Euro 5-7 Mio. erforderlich gewesen, bis ein erfolgreiches Break Even erreicht werden könnte, weshalb der Verwaltungsrat sich zur Veräußerung entschieden hat.

Strategische Neuausrichtung

Unsere Beteiligung LT technologies GmbH & Co. KG (LT) ist Spezialist für die herstellerunabhängige Reparatur von endoskopischen und chirurgischen Instrumenten nicht nur national, sondern weltweit etabliert rund um den Kauf, den Austausch und die Reparatur medizinischer Instrumente. Neben Reparaturservice ist LT alleiniger Vertriebspartner für Medizinprodukte verschiedener Marken. Darüber hinaus ist das Unternehmen exklusiver Servicepartner für mehrere Herstellerfirmen auf dem europäischen Markt.

Die Generalversammlung der Vitruvia Medical AG für das Geschäftsjahr 2021 vom 2. August 2022 hatte den Verwaltungsrat ermächtigt, neue genehmigte sowie bedingte Kapitalerhöhungen durchzuführen. Diese Kapitalerhöhungen lassen also noch Spielraum für weitere Transaktionen. Künftige Kapitalerhöhungen werden voraussichtlich ohne Bezugsrecht erfolgen. Das vereinfacht entsprechende Maßnahmen am Kapitalmarkt. Außerdem kann es so gelingen, die Zahl der Aktionäre zu erhöhen, was den Handel der Aktien an der Börse München sicherlich unterstützen würde. Zudem stimmte die Generalversammlung einer generellen Statutenrevision zu.

Die Ergebnisse des ersten Halbjahrs 2022

Die Vitruvia Medical AG hat in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahrs einen Umsatz von rund 0.66 Millionen Euro erzielt. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen belief sich auf 21'077 Euro. Dabei ist zu berücksichtigen, dass wir die Veräußerung der beiden Tochtergesellschaften abgeschrieben haben, was sich negativ auf das Ergebnis ausgewirkt hat.

Durch die verspätete Zertifizierung der FFP2 Masken erwartet die Vitruvia Medical AG für das Geschäftsjahr 2022 für die LT technologies GmbH & Co. KG einen korrigierten Umsatz von rund EUR 1,85 Mio. und ein operatives Ergebnis von EUR 0,254 Mio. Beide Zahlen beinhalten demnach noch nicht den Umsatz/Ergebnis der Maskenproduktion.

Weiterer Meilenstein nach Ende des Berichtszeitraums / Aussichten 2022

LT technologies hat die Zulassung der FFP2 Masken mit medizinischer Zulassung anfangs September 2022 erfolgreich bestanden.

Die TechMed Mask ist eine partikelfiltrierende Halbmaske zum Schutz gegen Aerosole, einschließlich Viren und Partikel. Sie ist hervorragend zur Verwendung im Infektionsschutz geeignet und schützt den Träger und seine Mitmenschen. Durch diese FFP2 Maske hat die LT technologies ein Alleinstellungsmerkmal. Bis dato gibt es keine tm-Maske auf dem deutschen Markt. Die Gesellschaft kann sich dadurch in Deutschland mit der Anwendung im medizinischen Bereich einzigartig etablieren und ist auf die nächste Corona Welle optimal vorbereitet. Ab Oktober 2022 werden die FFP2-Masken in-house «Made in Germany» produziert.

Neben der anstehenden Maskenproduktion entwickelt sich das Hauptgeschäft der LT technologies erfreulich. Durch den Spardruck in den Spitälern werden vermehrt chirurgische Instrumente repariert und nicht neu angeschafft.

Die Vitruvia Medical AG plant über den Kapitalmarkt im IV. Quartal 2022 eine Wandelanleihe mit einem Emissionsvolumen von CHF 2,2 Mio. auf. Die Transaktion dient

zum Ausbau der strategischen Neuausrichtung (Akquisitionen), der Unterstützung der bestehenden Beteiligung sowie der allgemeinen Unternehmensfinanzierung.

Anglikon, 30. September 2022



Vitruvia Medical AG

Verwaltungsrat